

Tiny House-2- Vorteile und Aspekte Umsetzung

Es ermöglicht Senioren ein **selbstbestimmtes Leben** im eigenen Zuhause, oft in einer reduzierten, aber komfortablen Umgebung.

Hinweis: „Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird die männliche Form (z. B. Senior, Helfer, Fahrer, Mitfahrer, Halter) verwendet; sie gilt gleichermaßen für alle Geschlechter.“

Inhaltsverzeichnis

- Vorteile
 - Selbstständigkeit, Barrierefreiheit, Geringere Kosten, Reduzierung auf das Wesentliche, Personalisierung, Soziale Integration, Nachhaltigkeit und Energieeffizienz
- Wichtige Aspekte bei der Umsetzung
 - Grundstück und Baurecht, Pflege und Betreuung, Planung der Barrierefreiheit, Anbieter
- Fazit

Vorteile 1

- **Selbstständigkeit:**
Senioren können unabhängig in den eigenen vier Wänden leben, was das Gefühl von Autonomie und Lebensqualität bewahrt.
- **Barrierefreiheit:**
Speziell geplante Grundrisse gewährleisten ein komfortables und sicheres Bewegen ohne Stufen, mit breiteren Türen und altersgerechten Badezimmern.

Vorteile 2

- **Geringere Kosten:**
Die Anschaffungs- und laufenden Kosten (Heizung, Grundsteuer, Unterhalt) sind im Vergleich zu größeren Häusern oder Pflegeheimplätzen oft deutlich geringer.
- **Reduzierung auf das Wesentliche:**
Das minimalistische Wohnkonzept kann den Alltag vereinfachen und von unnötigem Ballast befreien.

Vorteile 3

- **Personalisierung:**
Das Haus kann genau an die individuellen Bedürfnisse und Vorlieben angepasst werden, was in einem Altersheim nur begrenzt möglich ist.
- **Soziale Integration:**
Das Tiny House kann auf einem privaten Grundstück, z.B. bei den Kindern, oder in speziellen Tiny-House-Siedlungen stehen, was die soziale Einbindung fördert und Einsamkeit reduziert.
- **Nachhaltigkeit und Energieeffizienz:**
Viele Tiny Houses werden aus natürlichen Materialien gebaut und sind sehr energieeffizient.

Umsetzung 1 : Grundstück

- Die größte Herausforderung ist oft ein geeignetes Grundstück zu finden, auf dem das Tiny House dauerhaft bewohnt werden darf.
- Hier sind private Baugrundstücke oder spezielle Tiny-House-Siedlungen die Optionen, während Camping- oder Ferienhausplätze nur bedingt oder gar nicht für den Erstwohnsitz geeignet sind.

Umsetzung 2 : Baurecht

- Seit Oktober 2025 gilt der sogenannte „Bau-Turbo“ (§ 246e BauGB). Gemeinden dürfen jetzt Regelungen treffen die von Bebauungsplänen, Baugesetzen, Vorgaben zum Baufenster usw. abweichen.
- Die Gemeinden können dies auch ablehnen, haben aber seit Oktober überhaupt erstmals die Möglichkeit solche Dinge zu genehmigen.

Umsetzung 3 : Pflege & Betreuung

- Obwohl das **selbstbestimmte Wohnen** im Vordergrund steht, sollte ein Konzept für den Fall der **Pflegebedürftigkeit** existieren.
- **Ambulante Pflegedienste** können die Versorgung zu Hause sicherstellen, oder der Standort ermöglicht die Nähe zu betreuenden Angehörigen.

Umsetzung 4 : Barrierefreiheit

- Eine sorgfältige Planung ist entscheidend.
- Dazu gehören ebenerdige Zugänge, ein rollstuhlgerechtes Bad, die Anordnung von Lichtschaltern und Steckdosen in erreichbarer Höhe sowie ausreichend Bewegungsfläche, besonders in Küche und Bad.

Umsetzung 5 : Anbieter

- Es gibt spezialisierte Hersteller in Deutschland, die barrierefreie Tiny Houses oder Modulhäuser anbieten und bei der Planung unterstützen können.

Fazit / Diskussion

- Das barrierefreie Tiny House bietet eine attraktive Möglichkeit, den Lebensabend in einem individuellen und überschaubaren Umfeld zu verbringen, anstatt in eine große Einrichtung umziehen zu müssen.
- Ein **barrierefreies Tiny House oder Minihaus** ist eine praktikable und zukunftsfähige Alternative zum traditionellen Altersheim.

Fragen ...

- Vielen Dank für Eure Beteiligung

